

# Über Covid-19 zur Agenda 2030 – eine Chronik der Transformation

*»Diät, Injektionen und Verbote werden von klein auf die Art von Charakter und Überzeugungen hervorbringen, die die Behörden für wünschenswert halten, und jede ernsthafte Kritik an den Machthabern wird psychologisch unmöglich. Selbst wenn alle unglücklich sind, werden sich alle für glücklich halten, weil die Regierung ihnen sagt, dass sie so sind.«*

Bertrand Russell, 1963

- ▶ 28. April 1997: US-Verteidigungsminister Cohen über Bio- und Klimawaffen

In einem Briefing erklärt William S. Cohen, Verteidigungsminister unter US-Präsident Clinton, *»dass einige Länder versucht haben, so etwas wie ein Ebola-Virus zu konstruieren, und das wäre, gelinde gesagt, ein sehr gefährliches Phänomen.«*<sup>1</sup> Cohen geht noch weiter: Wissenschaftler könnten versuchen, Krankheitserreger zu entwickeln, die so spezifisch sind, dass sie bestimmte ethnische Gruppen einfach ausrotten. Andere wiederum entwickelten z. B. Insekten, die ausgewählte Ernten zerstören können, oder seien sogar an einer Art Öko-Terrorismus beteiligt, bei dem sie das Klima verändern oder Erdbeben und Vulkanausbrüche aus der Ferne auslösen können – mithilfe elektromagnetischer Wellen (vgl. auch S. 289). Er stütze sich dabei auf Aussagen des Zukunftsforschers Alvin Toffler, der u. a. für seine Arbeiten zur digitalen Revolution bekannt wurde.

- ▶ 31. Oktober 1997: Patentanmeldung eines Verfahrens zur Manipulation von Nervensystemen

Neben der Behandlung von Schlaflosigkeit, Zittern, epileptischen Anfällen und Angststörungen könne das Verfahren (US-Patent 6017302A), so heißt es, als nicht tödliche Waffe eingesetzt werden, um Schläfrigkeit und Desorientierung bei den Zielpersonen hervorzurufen.<sup>2</sup>

► 28. Januar 2000: Erster Corona-Impfstoff patentiert

Pfizer lässt einen Spikeproteine produzierenden Impfstoff schützen (US-Patent 63722224) – als Vakzin für Hunde.<sup>3</sup>

► 22. bis 23. Juni 2001: Dark Winter

Beim Pandemie-Planspiel Dark Winter wird eine von unbekanntem Angreifer ausgelöste Pockenepidemie simuliert. Von diesem Zeitpunkt an werden aber nicht mehr nur Biowaffenangriffe, sondern auch natürliche Pandemien geübt.<sup>4</sup>

► September 2001: Anthraxanschläge in den USA

Nach dem Attentat vom 11. September tauchen in der US-Post Briefe mit Milzbrandregenern auf. Fünf Amerikaner sterben, 17 werden krank. Die panische Angst vor einer Anthrax-Infektion beherrscht daraufhin die amerikanische Öffentlichkeit fast mehr noch als der 9/11-Schock. Erstmals in der Geschichte der USA wird der Kongress geschlossen. Schnell ist Saddam Hussein als Täter ausgemacht, die Spur führt schließlich aber zu dem Mikrobiologen Bruce Edwards Ivins im Biowaffenlabor U. S. Army Medical Research Institute of Infectious Diseases in Fort Detrick.<sup>5</sup> Er hatte bis zu 30 000 Menschen den todbringenden Sporen ausgesetzt. Bevor er verhaftet werden kann, nimmt er sich das Leben.<sup>6</sup>

► 19. April 2002: US-Patent zur Herstellung rekombinanter Coronaviren

Noch vor dem ersten Ausbruch von SARS in Asien melden Christopher M. Curtis, Boyd Yount und Ralph Baric ein Patent für ein Verfahren zur Herstellung rekombinanter Coronaviren an (US-Patent 7.279.372). Die Forschung war seit 1999 durch das US-Gesundheitsministerium unterstützt worden.<sup>7</sup>

► 2002/2003: SARS erscheint auf der Bildfläche

In 30 Ländern, auf sechs Kontinenten, erkrankten insgesamt mehr als 8000 Menschen an einem »schweren akuten respiratorischen Syndrom«, kurz SARS, 744 sterben.<sup>8</sup>

► 8. bis 10. September 2003: Global Mercury

An der Übung Global Mercury zur Ergreifung von Gegenmaßnahmen bei einem Pockenausbruch sind neben den USA die EU-Kommission, das Robert Koch-Institut (Deutschland) sowie Institutionen aus Frankreich, Großbritannien, Italien, Japan, Kanada, und Mexico beteiligt.<sup>9</sup>

► 14. Januar 2005: Atlantic Storm

Beim Pandemie-Planspiel Atlantic Storm wird ein terroristischer Angriff mit Biowaffen simuliert. Organisator ist u. a. das Center for Transatlantic Relations der Johns Hopkins University, großzügige finanzielle Unterstützung gewährte die Alfred P. Sloan Foundation, der German Marshall Fund of the United States sowie die Nuclear Threat Initiative. Im Gegensatz zu den bisherigen Simulationen sind bei dieser Übung hochrangige Politiker dabei, etwa Madeline Albright als US-Präsidentin oder Werner Hoyer (FDP) als deutscher Bundeskanzler. Anschließend wird beschlossen, der WHO eine zentrale Rolle bei der Bekämpfung von Pandemien zuzuweisen.<sup>10</sup>

► 2004/2005: Die Vogelgrippe grassiert

»Wird die nächste menschliche Pandemie in Asien ausgebrütet?«, fragt das *TIME-Magazine* am 9. Februar 2004.<sup>11</sup> Das größte Pharmaunternehmen der Welt, Hoffmann-La Roche, schürte die Angst: »Das Vogelgrippevirus H5N1 könnte möglicherweise der Auslöser einer neuen Pandemie mit bis zu 7 Millionen Todesopfern werden.«<sup>12</sup>



TIME-Magazine vom  
5. Mai 2003



TIME-Magazine vom  
9. Februar 2004 und  
17. Oktober 2005

- ▶ 29. März 2006: Verordnung der Europäischen Kommission über die bedingte Zulassung von Humanarzneimitteln (EG Nr. 507/2006)

Punkt 3: »... der Nutzen für die öffentliche Gesundheit, den die sofortige Verfügbarkeit des Arzneimittels auf dem Markt mit sich bringt, (sollte) das Risiko aufgrund noch fehlender zusätzlicher Daten überwiegen.« Und Punkt 11: »Bei Arzneimitteln mit bedingter Zulassung ist eine verstärkte Pharmakovigilanz (Arzneimittelsicherheit) sehr wichtig«<sup>13</sup>, also die laufende und systematische Überwachung der Sicherheit eines Fertigarzneimittels, um ggfs. entsprechende Maßnahmen zur Risikominimierung ergreifen zu können.

- ▶ Juni/August 2009: Schweinegrippe – WHO sieht höchstmögliche Pandemiestufe



TIME-Magazine vom  
24. August 2009

Nach der Streichung von zwei wesentlichen Definitionen reicht es fortan zur Ausrufung einer Pandemie, dass sich ein Erreger schnell und massiv in mindestens zwei der sechs WHO-Regionen ausbreitet. Wie viele Menschen tatsächlich daran sterben oder erkranken, ist kein Kriterium mehr.

Wieder wird Panik geschürt: »... Millionen von Menschen (könnten) mit der Schweinepest infiziert werden. Wie schlimm wird es werden?«<sup>14</sup> In Deutschland fordert Christian Drosten, damals Leiter des Instituts für Virologie der Uniklinik Bonn, zur umfassenden Impfung auf. Die Bundesländer ordern 34 Millionen Impfstoffdosen, von denen dann wegen mangelnder Impfbereitschaft 29 Millionen vernichtet werden müssen.<sup>15</sup> Von den Geimpften erkranken in

Europa insgesamt etwa 15 000 Menschen an Schlafzwang (Narkolepsie), Nervenkrankheiten, allergischen Schocks, Gesichtslähmungen sowie Gefäß- und Gehirnentzündungen.<sup>16</sup>

In Schweden und Finnland werden Hunderte Impfschäden durch Pandemrix nachgewiesen, ein Mittel des Pharmakonzerns GlaxoSmithKline. Brisant: Drosten hatte 2004 den GlaxoSmithKline-Förderpreis für Klinische Infektiologie bekommen. Unterdessen ist Pandemrix längst vom Markt verschwunden.

► Juli/September 2009: Definition von Gentherapeutika geändert

Mit der EU-Richtlinie 2009/120/EG vom 14. September 2009 wird die bisherige Regelung dahingehend geändert, dass Impfstoffe gegen Infektionskrankheiten nicht als Gentherapeutika gelten. Bereits im Juli war im Deutschen Bundestag beschlossen worden, dass Gentherapeutika als Impfstoffe bezeichnet werden dürfen (siehe auch S. 286).

► Mai 2010: Strategiepapier der Rockefeller-Stiftung

In dem Dokument »Scenarios for the Future of Technology and International Development« findet sich auf den Seiten 18 und 19 eine aufschlussreiche »Regieanweisung«, die den Titel »Lock Step« trägt: An die Wand gemalt wird *»eine Welt der strengeren Regierungskontrolle von oben nach unten und einer autoritären Führung, mit begrenzter Innovationskraft und wachsendem Widerstand der Bürger.«*<sup>17</sup> Das wird 2020/21 Wirklichkeit.



Kapitel »Lock Step« im Strategiepapier der Rockefeller Foundation

► Mai 2010: Deutsches Patent zur Gehirnmanipulation (DE11200319 T5)

Mithilfe von sogenannter »Schwarmtechnologie« ist es nun möglich, dass winzige RFID-Chip-Implantate sowohl auf das Nervensystem einwirken als auch im Gehirn aktiv werden können. Daneben existierten bereits unzählige US-Patente zur Gehirnmanipulation.

► 2011: »Infected« – Bildergeschichte der EU

In dem Bildroman »Infected« wird eine 2006 von Peking ausgehende Pandemie skizziert. Am Ende der Geschichte stellt die Führungsriege der EU ihre Erfolge im Kampf gegen das Virus heraus: »Die Verluste wurden auf weniger als eine Million Menschenleben begrenzt, und die Ausbreitung des Virus B-1049 konnte in nur sechs Wochen gestoppt werden, nachdem das freiwillige pharmazeutische Notfallkonsortium in großem Maßstab die Phase der Impfstoffproduktion eingeleitet hatte.«<sup>18</sup>



Auszug aus der Graphic Novel »Infected«

► 2013/14: Ausstrahlung der britischen Thriller-Fernsehserie »Utopia«

Der Trailer beginnt mit der Feststellung: »Es ist keine Pandemie nötig, damit sich die Menschen impfen lassen – nur die Angst vor einer Pandemie.«<sup>19</sup> Die Serie wurde schließlich abgesetzt und jede Fortsetzung durch die BBC untersagt. Die dritte Staffel scheint ohnehin heute in der realen Welt ihre Fortsetzung zu finden.



Screenshot aus dem fünfzehnminütigen Trailer

► 2014 bis 2017: Ebola und Zika

Die nächsten Viren erscheinen medial am Horizont. Kommt eine neue Seuche? *TIME* warnt am 15. Mai 2017 auf dem Titelbild: »Wir sind nicht bereit für die nächste Pandemie.«



TIME-Magazine vom 13. Oktober 2014, 16. Mai 2016 und 15. Mai 2017

► Mai 2018: Clade X.

Ziel der Pandemieübung Clade X. des Johns Hopkins Center for Health Security sei es, strategische Entscheidungen zu veranschaulichen, welche die Welt verfolgen müsse, »um eine Pandemie zu verhindern oder ihre Folgen zu mindern, falls die Prävention fehlschlägt«.<sup>20</sup>

► Juni 2018: Steuerung des menschlichen Gehirns mittels RNA-Impfstoffen

Der CIA-Neurobiologe Charles Morgan erklärt an der Militärakademie West Point, wie die unter den Akronymen CRISPR (Clustered Regularly Spaced Short Palindromic Repeats) und DREADS (Designer Receptor Exclusively Activated by Designer Drugs) bekannten Technologien in der Lage sein werden, Körper und Geist zu kontrollieren.<sup>21</sup>

► 13. August 2018: NSCAI wird gegründet

Die National Security Commission on Artificial Intelligence Kommission, kurz NSCAI, wird eingerichtet, um Empfehlungen abzugeben, wie »die Entwicklung

von künstlicher Intelligenz, maschinellem Lernen und damit verbundenen Technologien« vorangetrieben werden könne, »um die nationalen Sicherheits- und Verteidigungsbedürfnisse der USA umfassend zu erfüllen«<sup>22</sup> (siehe auch S. 325).

► Oktober 2018: US-Labore entwickeln Biowaffen in ehemaligen Sowjetrepubliken

Bei einem offiziellen Briefing berichtet das russische Verteidigungsministerium, dass amerikanische Spezialisten im georgischen Zentrum für öffentliche Gesundheitsforschung, 2013 mit US-Hilfen finanziert, biologische Waffen entwickelt haben. Generalmajor Igor Anatoljewitsch Kirillow, Chef der russischen Strahlen-, Chemie- und biologischen Verteidigungstruppen, gibt weiter bekannt, dass die USA im gleichen Jahr auch im kasachischen Almaty in ein Biosicherheitslabor investiert haben, und zwar die stolze Summe von 102 Millionen Dollar. Beide Labore seien Teil eines ganzen Netzwerks amerikanischer Forschungszentren zur Herstellung von Massenvernichtungswaffen.<sup>23</sup> Der Standort sei bewusst gewählt worden, um einige der tödlichsten Krankheitserreger, wie Milzbrand und Cholera, untersuchen und lagern zu können.<sup>24</sup> Sogenannte Factsheets der US-Regierung belegen indes, dass das Pentagon auch in der Ukraine Biolabore finanziert – zehn an der Zahl seit 2012.<sup>25</sup>

► Dezember 2018: Die Zeitschrift *Economist* prophezeit die Welt in 2019

Eine seltsame Mixtur aus okkulter und konkreter Symbolik zielt die Dezember-Ausgabe 2018 des *Economist*. Was will uns der Illustrator damit sagen?



Economist vom 22. November 2018

► Mai 2019: EU-Kommission erstellt Roadmap für Impfungen

Mehr als ein halbes Jahr vor Ausbruch der Covid-19-Pandemie präsentiert die Europäische Kommission einen Fahrplan für Impfungen. Er sieht auch einen gemeinsamen Impf- und Reisepass für EU-Bürger bis 2022 vor.

► Mai 2019: CDU/CSU-Kongress »Globale Gesundheit stärken«

Am 8. Mai 2019 – 74 Jahre nach der deutschen Kapitulation – finden sich hochrangige Gäste im Berliner Reichstag zu einer Tagung zum UN-Nachhaltigkeitsziel »globale Gesundheit« ein. Unter den Teilnehmern sind WHO-Chef Tedros Adhanom Ghebreyesus, der Virologe Christian Drosten, Joe Cerell von der Bill & Melinda Gates Foundation oder auch Jeremy Farrar vom Wellcome Trust, der zweitgrößten Gesundheitsstiftung der Welt. Zu den Rednern gehörten Angela Merkel, Jens Spahn, Hermann Gröhe, Gerd Müller, Anja Karliczek und Georg Nüßlein. Nüßlein, Mitinitiator des Kongresses, scheidet Anfang März 2021 wegen Korruptionsverdachts im Zusammenhang mit dem Ankauf von Corona-Schutzmasken aus der CDU/CSU-Bundestagsfraktion aus.<sup>26</sup>

► Juni bis August 2019: Angst vor erneuter Finanzkrise

In der Bank für Internationalen Zahlungsausgleich (BIZ) läuten die Alarmglocken: In ihrem Jahreswirtschaftsbericht ist die Rede von »Überhitzung ... auf dem Markt für fremdfinanzierte Kredite«, wo sich, ähnlich wie 2008, »die Kreditstandards verschlechtern« hätten.<sup>27</sup>

Am 9. August werden dann »unkonventionelle geldpolitische Maßnahmen« gefordert, um »die Realwirtschaft vor einer weiteren Verschlechterung der finanziellen Bedingungen zu schützen«.<sup>28</sup>

Am 15. August veröffentlicht die Investmentfirma BlackRock, die Aktien- und Rentenfonds im Wert von rund 7 Billionen Dollar verwaltet, ein Weißbuch mit dem Titel »Dealing with the next downturn«. Darin fordert sie die US-Notenbank auf, dem Finanzsystem schnellstmöglich Liquidität zuzuführen, um »einen dramatischen Abschwung« zu verhindern.<sup>29</sup>

Vom 22. bis zum 24. August treffen sich G7-Zentralbanker in Jackson Hole, Wyoming, um Maßnahmen zu diskutieren. James Bullard, Präsident der St. Louis Federal Reserve: »Wir müssen einfach aufhören zu denken, dass nächstes Jahr alles wieder normal sein wird.«<sup>30</sup>

► 12. September 2019: Global Vaccination Summit

Auf dem »Globalen Impfgipfel« wird vonseiten der Europäischen Kommission und der WHO dazu aufgerufen, digitale Technologien zu nutzen, um die Effektivität von Impfprogrammen zu überwachen.

► 17. September 2019: Geldpolitisches Notprogramm der Fed

Die Fed beginnt, wöchentlich Hunderte von Milliarden Dollar in die Wall Street zu pumpen. Sie folgt dabei der BlackRock-Empfehlung vom 15. August. Es überrascht daher nicht, dass die Fed BlackRock im März 2020 mit der Verwaltung des Rettungspakets als Reaktion auf die »COVID-19-Krise« beauftragt.<sup>31</sup>

► 19. September 2019: Donald Trump unterzeichnet die Executive Order 13887

Mit dieser Direktive wird eine nationale Impf-Taskforce eingerichtet, die einen Fünf-Jahresplan entwickeln soll mit dem Ziel, *»den Einsatz flexiblerer und skalierbarer Technologien zur Impfstoffherstellung zu fördern und die Entwicklung von Impfstoffen zu beschleunigen«*. So könne auch einer »Grippepandemie« entgegengewirkt werden, die *»im Gegensatz zur saisonalen Grippe ... das Potenzial hat, sich schnell über den Globus zu verbreiten, eine größere Anzahl von Menschen zu infizieren und hohe Krankheits- und Todesraten in Bevölkerungsgruppen zu verursachen«*.<sup>32</sup>

► Oktober 2019: Event 201

Am 18. Oktober – drei Monate vor Bekanntwerden der ersten Corona-Fälle – veranstalten das Weltwirtschaftsforum, das Johns Hopkins Center for Health Security und die Bill & Melinda Gates Stiftung die Pandemiebereitschaftsübung Event 201, eine Weiterführung von Clade X. Es geht hierbei auch um Maßnahmen zur Eindämmung weltweiter wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Konsequenzen.<sup>33</sup> Mit dabei sind Vertreter der Weltbank, des Pharmakonzerns Johnson & Johnson, der Hotelkette Marriott, des Logistikkonzerns UPS, von Lufthansa Group Airlines, NBC Universal Media, der US-Gesundheitsbehörde CDC sowie ein Ex-Direktor der CIA. Wissenschaftler aus den Bereichen Virologie und Epidemiologie sind hingegen nicht eingeladen.

► November 2019: Gates-Stiftung spendet an das RKI

Die Bill & Melinda Gates Stiftung spendet rund 250 000 Dollar an das Robert Koch-Institut. Eine weitere Spende über knapp 500 000 Dollar wird im November 2021 folgen.<sup>34</sup>

► Dezember 2019/Januar 2020: Die »Corona-Welle« rollt an

Das WHO-Länderbüro China informiert am 31. Dezember 2019 über Fälle von Lungenentzündung unbekannter Ursache. Kurz darauf wird ein neuartiges Coronavirus identifiziert: SARS-CoV-2.

Beim Treffen des Weltwirtschaftsforums in Davos vom 21. bis zum 24. Januar werden auch Impfungen diskutiert.

Am 23. Januar verhängt China über Wuhan und andere Städte in der Provinz Hubei eine Ausgangssperre.

Am 27. Januar meldet das bayerische Gesundheitsministerium den ersten Coronavirus-Fall in Deutschland.

► Januar 2020: Neue Abteilung im Gesundheitsministerium in Vorbereitung

Kaum hat Generalarzt Hans-Ulrich Holtherm am 15. Januar das Kommando über das Bundeswehrkrankenhaus Ulm übernommen, wird er nach Berlin beordert. Bundesgesundheitsminister Spahn bespricht sich mit ihm über die neu einzurichtende, militärisch geführte Abteilung 6.

► 6. Februar 2020: Prof. Dr. Clemens Wendtner gibt Entwarnung

Clemens Wendtner, Chefarzt der Klinik für Infektiologie in München, wo sieben Corona-Infizierte behandelt werden, geht von einer Sterblichkeit deutlich unter einem Prozent aus – ähnlich wie bei der Influenza. *»Mit einer sehr, sehr gefährlichen Erkrankung hat das nicht viel zu tun.«<sup>35</sup>*

► 27. Februar 2020: Krisenstab der Bundesregierung nimmt Arbeit auf  
Auf Grenzschließungen und Eventabsagen meint Gesundheitsminister Spahn noch immer verzichten zu können.

► 2. März 2020: Generalarzt Holtherm wird Leiter von Abteilung 6

Die Abteilung 6 wird von Generalarzt Holtherm übernommen mit dem Aufgabenbereich »Gesundheitsschutz, Gesundheitssicherheit, Nachhaltigkeit«. Holtherm kann Auslandseinsätze im Irak, in Afghanistan, im Kongo, in Dschibuti und im Kosovo nachweisen und war bereits 2009 im Zuge der H1N1-Pandemie von der Bundeswehr des Gesundheitsministeriums abgeordnet. 2014 gehörte er dem ressortübergreifenden Ebola-Krisenstab an.<sup>36</sup>

► März 2020: Milde Erkältung oder gefährliche Pandemie?

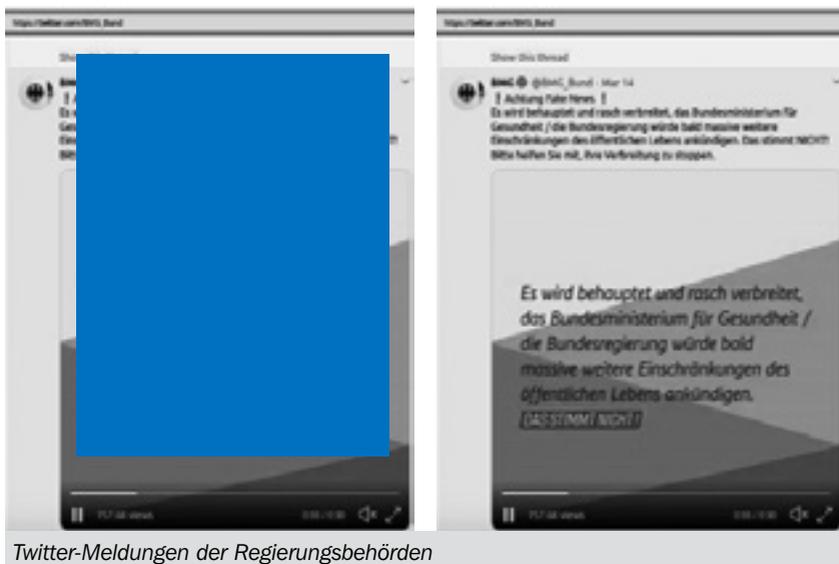
Auf der Bundespressekonferenz am 2. März 2020 erklärt Christian Drosten von der Berliner Charité, der bereits bei der Schweinegrippe 2009 als Experte in Erscheinung trat, dass es sich bei Corona um eine »milde Erkältung« handle.<sup>37</sup> Die WHO indes ruft am 11. März Covid-19 als Pandemie aus. Noch am 13. März prognostiziert Lothar Wieler, Chef des Robert Koch-Instituts, bezüglich Covid-19, »dass vier von fünf Menschen, die mit dem Virus infiziert werden, nur leichte Symptome haben [werden] oder gar keine Symptome. An ihnen wird die Krankheit mehr oder weniger spurlos vorbeigehen.«<sup>38</sup>

► 14./18. März 2020: Regierung warnt vor Fake News zu geplanten Einschränkungen

Am 14. März wehrt sich das Gesundheitsministerium gegen »Fake News«: Es stimme nicht, dass man massive Einschränkungen des öffentlichen Lebens plane (siehe Abb. rechts). Am 18. März twitterte Regierungssprecher Steffen Seibert, dass Bundeskanzlerin Angela Merkel verspricht, die Bevölkerung »transparent zu informieren«.

► 22. März 2020: Strategiepapier »Wie wir Covid-19 unter Kontrolle bekommen«

Am 22. März wurde ein 17-seitiges Strategiepapier des Bundesministeriums des Innern öffentlich. Es trägt den Titel »Wie wir Covid-19 unter Kontrolle bekommen« und hat es in sich. Zentrales Ziel sei, eine »Schockwirkung« zu erzielen, so durch prognostizierte horrenden Sterbeziffern: Am 27. Mai 2020 sollen es knapp 1,2 Millionen sein.<sup>39</sup>



Twitter-Meldungen der Regierungsbehörden

Das Pamphlet schreckt nicht einmal davor zurück, sogar Kinder zu instrumentalisieren. Wörtlich heißt es: *»Wenn sie dann ihre Eltern anstecken, und einer davon qualvoll zu Hause stirbt und sie das Gefühl haben, Schuld daran zu sein, weil sie z. B. vergessen haben, sich nach dem Spielen die Hände zu waschen, ist es das Schrecklichste, was ein Kind je erleben kann.«*<sup>40</sup> Zudem sollte ein historischer Bezug hergestellt werden – getreu der Formel: 2019 = 1919 (Spanische Grippe) + 1929 (Schwarzer Freitag).

Um das Testen schneller und effizienter zu machen, sei längerfristig der *»Einsatz von Big Data und Location Tracking unumgänglich«*. Alle positiv getesteten Personen müssten isoliert werden, sei es zu Hause oder in einer Quarantäneanlage; dies müsste noch genauer abgeklärt werden. Weiter heißt es: *»Sobald diese Maßnahmen einmal eingespielt sind, können sie relativ kostengünstig über mehrere Jahre hinaus die wahrscheinlich immer wieder aufflackernden kleinen Ausbrüche sofort eindämmen.«*<sup>41</sup> Im schlimmsten Fall drohe die Gefahr, *»dass dies die Gemeinschaft in einen völlig anderen Grundzustand bis hin zur Anarchie verändert.«*<sup>42</sup>

Auf die kleine Anfrage der AfD-Fraktion (Drucksache 19/19742) gab der Bundestag die Verfasser des Strategiepapiers preis: Boris Augurzky, Roland Döhrn und Christoph M. Schmidt vom RWI – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung; Hubertus Bardt und Michael Hüther vom Institut der Wirt-

schaft Köln; Heinz Bude, Uni Kassel; Otto Kölbl, Universität Lausanne sowie Maximilian Mayer, University of Nottingham Ningbo China (UNNC).<sup>43</sup> Die Aufzählung offenbart einmal mehr die Dominanz der Wirtschaft.

► 24. März 2020: Maßnahmenpapier des Bundesinnenministeriums

Das BMI stellt einen »Maßnahmenkatalog zur dauerhaften Eindämmung/Kontrolle der Pandemie und zur Vermeidung gesellschaftlicher Kollateralschäden« auf.<sup>44</sup> Er basiert vor allem auf den Eingaben der Universitäten Bonn, Lausanne und Nottingham Ningbo China, des europaweiten Open-Innovation-Netzwerks Crowdhelis Ltd. COVID-19 Helis und der Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP). Zielsetzung u. a.: Schutz der Demokratie vor gesellschaftlicher Radikalisierung und vor einem massiven Vertrauensverlust in demokratische Abläufe und Institutionen sowie die regelmäßige Information der Bevölkerung und Folgenabschätzung über die eingesetzten Maßnahmen zur Vermeidung einer unkontrollierten Ausbreitung von Fake News.

► 24. März 2020: RKI rät von Autopsien bei Coronatoten ab

Der genaue Wortlaut: *»Eine innere Leichenschau, Autopsien oder andere aerosolproduzierende Maßnahmen sollten vermieden werden. Sind diese notwendig, sollten diese auf ein Minimum beschränkt bleiben.«*<sup>45</sup>

► 25. März 2020: »Epidemische Lage von nationaler Tragweite«

Der Deutsche Bundestag stellt eine »epidemische Lage von nationaler Tragweite« fest (BT-PIPr 19/154, S. 19169C).

► 26. März 2020: Microsoft-Patent in Richtung »Internet of Humans«

Die Weltorganisation für geistiges Eigentum (WIPO) veröffentlicht eine Patentschrift der Firma Microsoft, welche die Möglichkeiten des Messens und Monitorings von Körperaktivitäten aufzeigt, die weit über eine reine Überwachung hinausgehen.

► 30. März 2020: Corona au dem Cover

Das Coronavirus wird auch beim TIME-Magazine Schwerpunktthema.

► April 2020: Propagandafeldzug startet

Die PR-Agentur Scholz & Friends wird vonseiten der Bundesregierung bei einem Budget von 22 Millionen Euro beauftragt, die Kampagne in Sachen Corona zu orchestrieren.

Die EU etabliert derweil ein »Schnellwarnsystem für Desinformation«. Es darf nur noch die offizielle Meinung gelten.<sup>46</sup>



TIME-Cover vom 30. März 2020

► 10. April 2020: Guterres betont Gefahr von Bioterrorismus

UN-Generalsekretär António Guterres spricht von einer Bedrohung des internationalen Friedens und der Sicherheit durch etwaige künftige Angriffe durch Bioterroristen.

► 12. April 2020: Bill Gates tritt in den Tagesthemen auf

Am Ostersonntag darf sich Bill Gates in den Tagesthemen in einem fast zehnmütigen Interview über seine Zukunftsvorstellungen auslassen: *»Wir werden den zu entwickelnden Impfstoff letztlich sieben Milliarden Menschen verabreichen.«*

► 20. April 2020: »Eine neue Normalität«

Kanzlerin Angela Merkel verkündet: *»Wir bewegen uns in eine neue Normalität«* – der damalige Vizekanzler Olaf Scholz ergänzt: *»eine Normalität, die nicht kurz sein wird, sondern die längere Zeit anhalten wird.«*<sup>49</sup>

► Mai/Juni 2020: Geberkonferenz und Spendengipfel

Am 4. Mai wird eine Geberkonferenz per Video einberufen, um Spenden für den Kampf gegen Covid-19 zu sammeln. Die EU und verschiedene europäische Regierungen sagen spontan 7,4 Milliarden Euro Steuergelder zur Unter-

stützung der globalen Impfkation zu. Ergänzend dazu findet am 27. Juni im Rahmen der Kampagne »Global Goal: Unite for Our Future« ein Spendengipfel statt, so dass insgesamt 15,9 Mrd. Euro mobilisiert werden können, davon stammen »11,9 Mrd. von den Mitgliedstaaten, der Kommission und der Europäischen Investitionsbank«. <sup>47</sup> Andere Geber steuern rund 265 Mio. Euro bei, darunter die Gates-Stiftung ca. 100 Mio. Inzwischen ist bekannt, wem die Milliarden zufließen – rund 5 Mrd. Euro wurden schon im Mai 2020 überwiesen:

- 2,6 Mrd. Euro an die WHO (Großsponsor: Gates-Stiftung);
- 1,1 Mrd. Euro an die CEPI (Gründer: Gates-Stiftung);
- 488 Mio. Euro an die GAVI (Gründer: Gates-Stiftung);
- 257 Mio. Euro an COVID-19-Therapeutics-Accelerator (Mitgründer: Gates-Stiftung, CEPI, GAVI);
- 60 Mio. Euro an die Foundation for Innovative New Diagnostics (FIND, Hauptgeldgeber: Gates-Stiftung);
- 15,7 Mio. EUR an den Global Fund (Hauptgeldgeber: Gates-Stiftung);
- Mind. 700 Mio. Euro für nationale COVID-19-Forschungsprojekte. <sup>48</sup>

► 6. Juni 2020: 750-Millionen-Dollar-Deal der Gates-Stiftung

MSN berichtet über einen 750-Millionen-Dollar-Deal der Bill & Melinda Gates Stiftung zur Herstellung eines Covid-19-Impfstoffs, von dem die Pharmafirma AstraZeneca bis Jahresende zwei Milliarden Packungen auf den Markt bringen soll. Dem Mittel Hydroxychloroquin wird indes jegliche heilende Wirkung abgesprochen. <sup>50</sup>

► Mitte Juli 2020: Außerparlamentarischer Corona-Untersuchungsausschuss nimmt Arbeit auf

Da der Bundestag mit Ausnahme der AfD-Fraktion keinen parlamentarischen Untersuchungsausschuss einrichten will, wird die Stiftung Corona-Ausschuss gegründet, um die Ereignisse rund um die Pandemie und die Maßnahmen dagegen aufzuarbeiten. <sup>51</sup> Besonders hervortun sich dabei die Rechtsanwälte Reiner Fuellmich und Viviane Fischer.

► 1. und 29. August 2020: Großdemos für Frieden und Freiheit in Berlin

Im August treffen sich Kritiker der Corona-Maßnahmen zu zwei Demonstrationen in Berlin, vermutlich den bislang größten der Nachkriegszeit in Deutschland. Während die Veranstalter bei beiden Kundgebungen von einer siebenstelligen Teilnehmerzahl ausgehen, sprechen die Medien konzertiert von lediglich 20 000 Teilnehmern. Da spätestens ist bei Zeitzeugen, die vor Ort waren, die Glaubwürdigkeit der Mainstreampresse passé.

► 30. August 2020: Gen-Mücken gegen Malaria?

Die Gates Foundation fördert auch den Kampf gegen Malaria, so etwa über das Aussetzen gentechnisch veränderter Mücken. Dazu sei ab 2021 ein Pilotversuch in Florida geplant, wie *Telepolis* berichtet. Die Gates-Stiftung unterstützt das »Weltmoskitoprogramm«, gemeinsam mit dem Wellcome Trust seit 2010 mit 133 Mio. Dollar.<sup>52</sup> Bereits 2008 überwies sie Forschungsgelder in Höhe von 100 000 Dollar an Hiroyuki Matsuoka von der Jichi Medical University, Japan, zu Erforschung der sogenannten »fliegenden Spritze«. Gemeint sind transgene Stechmücken, die mit ihrem Sekret bei einem Stich einen Impfstoff injizieren.<sup>53</sup>

► 18. November 2020: Ausgleichzahlungen bei hoher Intensivbettenbelegung

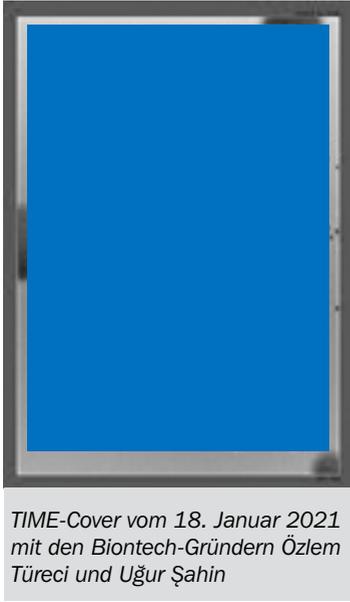
Bei einer Inzidenz von über 70 – in allen Landkreisen Deutschlands inzwischen der Fall – sollen Krankenhäuser bei einer Auslastung der Intensivbetten über 75 Prozent Ausgleichszahlungen aus dem Gesundheitsfonds erhalten.

► 30. Dezember 2020: Kampagne »Deutschland krepelt die #Ärmelhoch« startet

Die von Scholz & Friends entwickelte millionenschwere Werbekampagne geht in die erste Phase. Hierzu gehören Videospots, Anzeigen, Plakate und Radiospots.<sup>54</sup>

► 21. Januar 2021: »Die Impf-Revolution«

Bereits Mitte November 2020 hatte sich die EU bis zu 300 Millionen Impfdosen von Pfizer und Biontech vertraglich gesichert. Laut *Guardian* errechnen Marktanalysten der Investmentbank Morgan Stanley, dass die beiden Pharmafirmen 2021 damit rund 13 Milliarden Dollar Umsatz generieren würden.<sup>55</sup>



TIME-Cover vom 18. Januar 2021 mit den Biontech-Gründern Özlem Türeci und Uğur Şahin

► **Am 27. Januar 2021:** Europarat betont Freiwilligkeit der Impfung

Die 47 Staaten der Parlamentarischen Versammlung des Europarates beschließen, die Impfung gegen Covid-19 sollte freiwillig sein. Im Wortlaut heißt es: Die Versammlung fordert die Mitgliedsstaaten und die EU auf sicherzustellen, dass die Bürger informiert werden, »*dass die Impfung NICHT verpflichtend ist und dass niemand politisch, gesellschaftlich oder anderweitig unter Druck gesetzt wird, sich impfen zu lassen, wenn er dies nicht selbst möchte*«. <sup>59</sup> Rechtlich bindend ist das für die Mitgliedsstaaten jedoch nicht.<sup>60</sup>

► 8. Mai 2021: Status »nicht geimpft« bei Atemnot, Husten, Fieber und Geruchs- oder Geschmacksverlust

Die Covid-19-Schutzmaßnahmen-Ausnahmenverordnung, kurz SchAusnahmV, vom 8. Mai 2021 überführt Geimpfte mit entsprechenden Corona-Symptomen quasi über Nacht in den Ungeimpften-Status.<sup>61</sup> Nebeneffekt: Die Statistik wird zugunsten der Geimpften »bereinigt«.

► 1. Juni 2021: Vertragsentwurf von Pfizer/Biontech ge leaked

Eine Geheimabsprache<sup>56</sup> von Pfizer/Biontech mit Albanien wird von Transparency International ins Netz gestellt. Ganz vorne im Vertrag wird festgeschrieben, dass die vereinbarten Abnahmemengen auch dann gelten, wenn zweckmäßigere Impfstoffe oder wirksame Medikamente auf den Markt kommen sollten (Ziffer 2.1). In den Ziffern 8.1 bis 8.4 befreien sich Pfizer/Biontech aus jeglicher

Haftung für irgendwelche Schäden, und sämtliche Drittbeteiligte (Produktion, Distribution, Vermarktung sowie auch die Impfstoff-Verabreicher) gleich mit (vgl. auch S. 248 und 279 f.). Abschließend wird festgehalten, dass der Inhalt des Vertrags bis zehn Jahre nach Vertragsauflösung strikt geheim gehalten werden muss.<sup>57</sup>

Im Fall einer Klage gegen Pfizer/Biontech wegen nachgewiesener Impfschäden müssen die Vertragspartner nicht nur sämtliche Kosten (Anwalt, Gericht, Vergleich, Entschädigungen), sondern auch etwaige Bußgelder übernehmen. Solche unlauteren Verträge verleiten Regierungen dazu, Impfschäden zu bagatellisieren. Vor dem Hintergrund der Förderung von Biontech durch die Bundesregierung mit bislang 375 Millionen Euro<sup>58</sup> – hinzu kommt ein 100 Millionen Euro umfassender Kredit der Europäischen Investitionsbank – erscheint der ganze Vorgang geradezu grotesk.

► Juni 2021: »Fauci-Gate« – 3200 Seiten E-Mails mit brisantem Inhalt veröffentlicht

Aus den geleakten E-Mails des US-Immunologen und medizinischen Chefberaters des US-Präsidenten, Anthony Fauci, geht hervor, dass er bereits Anfang 2020 eindeutige Hinweise auf den künstlichen Ursprung von SARS-CoV-2 erhielt und sich dazu mit Kollegen beriet.<sup>62</sup> Daraufhin folgte eine raffinierte Vertuschungskampagne, denn wissenschaftliche Arbeiten und öffentliche Verlautbarungen sollten dazu beitragen, die legitime Diskussion darüber, ob ein Virus aus einem Labor in Wuhan die Covid-19-Pandemie ausgelöst haben könnte, im Keim zu ersticken. Vertreter der Laborleck-Theorie sollren zudem als Verschwörungstheoretiker diffamiert werden.<sup>63</sup>

Ein Motiv für die Vertuschung könnte auch die »Gain-of-Function-Forschung« (GOF) gewesen sein, die darauf abzielt, potenziell gefährliche Viren noch ansteckender oder tödlicher zu machen.<sup>64</sup> Fauci selbst hatte die GOF-Forschung unter der Obama-Administration nach Wuhan verlagert und sie dort mit amerikanischen Steuergeldern finanziert, so der Hamburger Physiker Roland Wiesendanger gegenüber *Tichys Einblick*. *»Das ist aus amerikanischer Sicht eine absolute Katastrophe, weil man eigentlich 1989 ein Antibio-waffengesetz verabschiedet hat, um genau das zu verhindern – damit Know-how eben nicht aus Amerika nach China transferiert wird und damit chinesische Institutionen nicht in die Lage versetzt werden, gefährliche Viren, gefährliche Erreger im Labor herstellen zu können. Er wäre persönlich haftbar nach amerikanischem Recht, wenn sich das als*

bewiesen herausstellen würde – Fauci müsste mit einer langjährigen Haftstrafe rechnen. Und für die Virologen, die dabei waren, darunter auch Christian Drosten, galt natürlich, dass ein solches Ereignis die Virologie insgesamt so stark beschädigt hätte, wie Chernobyl die Kernkraftforschung.«<sup>65</sup> Drosten hatte sich 2014 zusammen mit anderen Wissenschaftlern («Scientists for Science») für die Aufrechterhaltung der hochriskanten GOF-Forschung stark gemacht.<sup>66</sup>

► 3. Juli 2021: EMA-Datenbank: 25 Prozent der Verdachtsfälle von

Verdachtsfälle Nebenwirkungen aufgrund Covid 19 Impfung	Stand 12.06.21	Stand 19.06.21	Stand 26.06.21	Stand 03.07.21
Biontech Pfizer	223.594	238.435	255.715	269.640
Astrazeneca	282.634	292.283	303.763	317.503
Moderna	45.622	49.323	56.331	63.155
Janssen	10.220	11.262	12.777	15.227
Gesamt	562.070	591.303	628.586	665.525

Kumulierte Darstellung (aus der EMA-Datenbank)

## Über sechs Phasen in die Tyrannei

(von Henry Makow, übersetzt aus dem Englischen)<sup>80</sup>

### Phase 1: Simulieren Sie eine Bedrohung und erzeugen Sie Angst (Dezember 2019 – März 2020)

- Eine Pandemie auslösen
  - Töten Sie Zehntausende älterer Menschen
  - Steigern Sie die Zahl der Fälle und Todesfälle
  - Positionierung der Impfung als einzige Lösung von Anfang an
  - Alle Aufmerksamkeit auf Covid-19 lenken
- Ergebnis: (fast) allgemeine Panik

### Phase 2: Aussaat des Unkrauts und Spaltung (März 2020 – Dezember 2020)

- Verhängung zahlreicher unnötiger, freiheitsraubender und verfassungswidriger Zwangsmaßnahmen
- Lähmung des Handels und der Wirtschaft

Covid-Impfnebenwirkungen sind schwere

Die Europäische Arzneimittel-Agentur EMA listet 665 525 Verdachtsfälle. Viele davon sind als schwer kategorisiert, nämlich 166 790 (Todesfälle nicht eingeschlossen).<sup>67</sup>

### ► 3. August 2021: Lobby-Netzwerke der Pandemie

Das Center for Global Development, die Covid Collaborative, das Center for Strategic and International Studies (CSIS) und drei Abteilungen der Duke University schreiben einen Offenen Brief an die Biden-Administration. Der US-Präsident soll alle Staats- und Regierungschefs dazu bewegen, sich vor der Generalversammlung der UN zu verpflichten, bis Mitte des Folgejahres 70 Prozent der Weltbevölkerung zu impfen.<sup>68</sup> Sechs Wochen später bereits kündigt Biden eine globale Impfkampagne an: »Wir müssen in die Vollen gehen!« Die *Tageschau* berichtet: »Als organisatorischen Rahmen hob Biden eine transatlantische Impfpartnerschaft aus der Taufe. ... Ziel sei es, bis September kommenden Jahres 70 Prozent der Weltbevölkerung geimpft zu haben.«<sup>69</sup> Einmal mehr demonstriert das »Corona-Netzwerk« seinen Einfluss.<sup>70</sup>

- Beobachten Sie die Unterwerfung einer Mehrheit und den Widerstand einer rebellischen Minderheit
- Stigmatisierung der Aufständischen und Schaffung einer horizontalen Spaltung
- Zensur von Dissidentenführern
- Bestrafung von Ungehorsam
- PCR-Tests verallgemeinern
- Verwirrung zwischen Fällen, Infizierten, Kranken, Krankenhausaufenthalten und Toten schaffen
- Alle wirksamen Behandlungen disqualifizieren
- Hoffnung auf einen Rettungsimpfstoff
- Ergebnis: (fast) allgemeine Panik.

### **Phase 3: Eine verräterische und tödliche Lösung bringen. (Dezember 2020 – Juni 2021)**

- Angebot eines kostenlosen Impfstoffs für alle
- Versprechen von Schutz und Rückkehr zur Normalität

► 25. August 2021: Offener Brief Holocaust-Überlebender an die EMA

In dem Schreiben wird den Arzneimittelagenturen u. a. vorgeworfen, gegen den Nürnberger Kodex von 1947 zu verstoßen: *»Seit Wochen rufen Sie zur Ächtung der Nichtgeimpften auf. Wenn vor 80 Jahren die Juden als Verursacher von Infektionskrankheiten verteufelt wurden, sind es heute die Ungeimpften. Sie werden zu Unrecht beschuldigt, das Virus zu verbreiten. Die körperliche Unversehrtheit, die Freiheit zu reisen, die Freiheit für Arbeit, jedes Zusammenleben wurde den Menschen genommen, um ihnen die Impfung aufzuzwingen. Kinder werden gegen den Willen ihrer Eltern zur Impfung überredet«.* Die daraus resultierende Forderung ist kurz und eindeutig: *»Wir fordern Sie auf, dieses grässliche medizinische Experiment an der Menschheit sofort zu stoppen.«*<sup>71</sup>

► 25. August 2021: »Epidemische Lage von nationaler Tragweite« weiter verlängert

In einer namentlichen Abstimmung im Bundestag wird erneut eine epidemische Lage von nationaler Tragweite festgestellt. Es ist bereits die fünfte Verlängerung seit dem 25. März 2020.<sup>72</sup>

- Festlegen eines Ziels für die Herdenimmunsierung
- Simulieren Sie einen teilweisen Aufschwung der Wirtschaft
- Verschweigen von Statistiken über Nebenwirkungen und Todesfälle durch Injektionen
- Ausgeben der Nebenwirkungen der Injektionen als »natürliche« Auswirkungen des Virus und der Krankheit
- Wiedereinführung des Begriffs der Variante als natürliche Mutation des Virus
- Rechtfertigung der Aufrechterhaltung von Zwangsmaßnahmen durch Nichtanwendung der Schwelle für die Herdenimmunität
- Bestrafung der Angehörigen der Gesundheitsberufe für die rechtswidrige Ausübung von Pflege und Heilung
- Ergebnis: Zweifel und Gefühle des Verrats bei den Impf-Befürwortern, Entmutigung bei den Gegnern

► 31. August 2021: US-Patent zur Fernverfolgung geimpfter Menschen

Das von Gal Ehrlich (Pfizer) angemeldete Verfahren zur Fernverfolgung geimpfter Menschen wird als US-Patent 11107588B2 genehmigt.<sup>73</sup> Das System umfasst eine Vielzahl elektronischer Vorrichtungen, die Anweisungen zum Erzeugen einer ID enthalten und diese Information mit einer anderen elektronischen Vorrichtung austauschen kann.<sup>74</sup>

► 15. September 2021: Nebenwirkungen der Corona-Impfstoffe werden deutlich

Für die EU, das Vereinigte Königreich und die USA werden bislang insgesamt 40 666 Todesfälle durch Covid-19-Injektionen sowie 6 626 502 unerwünschte Ereignisse («Adverse Events») registriert (Stand: 15. September 2021).<sup>75</sup> Allerdings wird nur ein Bruchteil der Nebenwirkungen gemeldet. Die Dunkelziffer wird sehr hoch eingeschätzt.

#### **Phase 4: Installation der Apartheid und des QR-Codes (Juni 2021 – Oktober 2021)**

- Freiwillig für Engpässe planen
- Führen Sie den Impfpass (QR-Code) ein, um die Geimpften zu belohnen und die Resistenten zu bestrafen
- Schaffen Sie eine Apartheid der Privilegierten gegen die anderen
- Entziehung des Rechts auf Arbeit oder Studium für Nichtgeimpfte
- Entzug von Grundversorgungsleistungen für nicht geimpfte Personen
- Verhängung von PCR-Zahlungstests für Nichtgeimpfte
- Ergebnis: Erste Phase der digitalen Kontrolle, Verarmung der Gegner

#### **Phase 5: Chaos und Kriegsrecht einführen (November 2021 – März 2022)**

- Ausnutzung des Mangels an Waren und Lebensmitteln
- Verursache die Lähmung der Realwirtschaft und die Schließung von Fabriken und Geschäften
- Lassen Sie die Arbeitslosigkeit explodieren.

► 23. September 2021: EU-Entschließungsantrag zur Entschädigung von Impfpfern

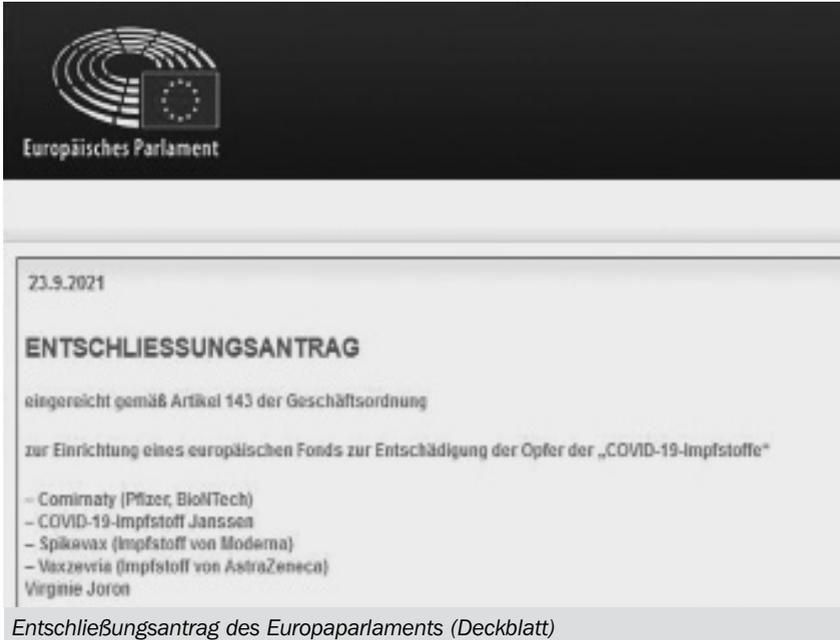
Im Entwurf des Entschließungsantrag B9-0475/2021 (letzte Aktualisierung am 14. Oktober 2021), der von der französischen EU-Abgeordneten Virginie Joron eingereicht wurde, heißt es:

*»A. in der Erwägung, dass die Europäische Arzneimittel-Agentur bereits rund eine Million Fälle von Nebenwirkungen nach der Impfung mit COVID-19-Impfstoffen auführt: 435 779 Fälle beim Impfstoff von Pfizer BioNTech, 373 285 Fälle beim Impfstoff von AstraZeneca, 117 243 Fälle beim Impfstoff von Moderna und 27 694 Fälle beim Impfstoff von Janssen;*

*B. in der Erwägung, dass diese Nebenwirkungen mitunter schwerwiegend ausfallen; in der Erwägung, dass beispielsweise etwa 75 000 Personen nach der Verabreichung des Pfizer-Impfstoffs schwerwiegende neurologische Nebenwirkungen erlitten haben sollen;*

*C. in der Erwägung, dass nach Angaben der Europäischen Arzneimittel-Agentur die Verabreichung von COVID-19-Impfstoffen für rund 5 000 Personen in*

- Verabreichen Sie eine dritte Dosis der Impfung
- Nehmt die Ermordung der lebenden alten Männer auf
- Zwangsweise Impfung für alle einführen
- Verstärken Sie den Mythos der Varianten, der Wirksamkeit des Impfstoffs und der Immunität der Herde
- Dämonisieren Sie die Impfgegner, und machen Sie sie für die Toten verantwortlich
- Verhaftung der Oppositionsführer
- Jedem eine digitale Identität aufzwingen (QR-Code): Geburtsurkunde, Personalausweis, Reisepass, Führerschein, Krankenversicherungskarte ...
- Verhängung des Kriegsrechts zur Niederschlagung der Opposition
- Ergebnis: Zweite Stufe der digitalen Kontrolle. Inhaftierung oder Beseitigung von Oppositionellen



### **Phase 6: Streichung der Schulden und Dematerialisierung des Geldes (März 2022 – September 2022)**

- Auslösung des Wirtschafts-, Finanz- und Börsenkollapses, des Bankrotts der Banken
- Die Verluste der Banken auf den Konten ihrer Kunden zu retten
- Aktivieren Sie den »Great Reset«
- Geld entmaterialisieren
- Schulden und Kredite streichen
- Das digitale Portfolio einführen (digitale Brieftasche)
- Beschlagnahme von Immobilien und Land
- Verboten Sie alle globalen Medikamente
- Bestätigen Sie die Verpflichtung, halbjährlich oder jährlich zu impfen
- Einführung von Lebensmittelrationierungen und einer Diät auf der Grundlage des Codex Alimentarius
- Ausdehnung der Maßnahmen auf Schwellenländer
- Ergebnis: Dritte Stufe der digitalen Kontrolle
- Ausdehnung der Neuen Weltordnung auf den gesamten Planeten

*der Europäischen Union tödliche Folgen hatte: bei 4198 Personen beim Impfstoff von Pfizer, bei 1053 Personen beim Impfstoff von AstraZeneca, bei 392 Personen beim Impfstoff von Moderna und bei 138 Personen beim Impfstoff von Janssen;*

*D. in der Erwägung, dass die Europäische Kommission die Kaufverträge ausgehandelt hat und dabei kein Interesse an der Haftung der Arzneimittelhersteller zeigte; in der Erwägung, dass die Mitglieder des Europäischen Parlaments bei den Verhandlungen keinen Zugang zu den Verträgen hatten;*

*1. fordert die Kommission auf, einen Fonds zur Entschädigung der Opfer von COVID-19-Impfstoffen einzurichten; 2. beauftragt seinen Präsidenten, diese Entschließung der Kommission und den Mitgliedstaaten zu übermitteln.«<sup>76</sup>*

► 5. Oktober 2021: ARD-Redakteur hört wegen Corona-Lügen auf

Ole Skambraks, zwölf Jahre redaktionell tätig, erträgt die einseitige Berichterstattung über Corona nicht mehr und kündigt.<sup>77</sup> Ihm zufolge gibt es keinen wahrhaftigen Diskurs und Austausch mehr, in dem sich alle Teile der Gesellschaft wiederfinden können, obwohl gerade die öffentlich-rechtlichen Medien zu Unabhängigkeit und Objektivität verpflichtet seien. Vom Mainstream abweichende Meinungen würden unterdrückt oder schlecht gemacht: *»Wissenschaftlerinnen und Experten, die in der Zeit vor Corona respektiert und angesehen waren, denen Raum im öffentlichen Diskurs gegeben wurde, sind plötzlich Spinner, Aluhutträger oder Covidioten.«* Etwas sei schiefgelaufen: *»Plötzlich nehme ich einen Tunnelblick und Scheuklappen wahr und einen vermeintlichen Konsens, der nicht mehr hinterfragt wird.«<sup>78</sup>*

► 13. Oktober 2021: »Quarantäne-Camps« in Australien

Bedenkliche Entwicklungen werden aus Australien gemeldet. Neben Ausgangssperren, Impfwang und Polizeieinsätzen sollen dort spezielle Lager für Tausende Menschen gebaut werden, die sich nicht an die Regeln halten.<sup>79</sup>

► 25. Oktober 2021: Ex-Pfizer-Vizepräsident Yeadon äußert sich kritisch

Michael Yeadon, bis 2011 Vizepräsident von Pfizer, sieht die Welt Ende Oktober 2021 an der Schwelle zu Phase 5 des dystopischen Fahrplans des Publizisten Henry Makow ([siehe Kasten ab S. 352](#)).

► 29. Oktober 2021: Geimpfte und Ungeimpfte gleich ansteckend

In der britischen Branchenbibel *The Lancet* wird bestätigt, dass Ungeimpfte wie Geimpfte dieselbe Virenlast tragen und Letztere somit ebenso ansteckend sind.<sup>81</sup>

Zusammen gegen Corona |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |

► November 2021: Zunehmende Ausgrenzung Ungeimpfter

Mithilfe ganzseitiger Anzeigen, bezahlt vom Steuerzahler, wird der Druck auf die noch nicht Geimpften erhöht. Nun sollen sogar Schwangere und Kinder geimpft werden können.

Am 8. November 2021 beschließt nach Hamburg, Rheinland-Pfalz und Sachsen auch Berlin die Einführung der 2-G-Regel: Gastronomiebetreiber und Veranstalter dürfen seither nur Genesenen und Geimpften Zutritt gewähren.

Am 30. November spricht sich der designierte neue Bundeskanzler Olaf Scholz für eine allgemeine Impfpflicht aus, obwohl er sich vor der Bundestagswahl, wie alle anderen Kanzlerkandidaten, klar gegen eine Impfpflicht positioniert hatte.

► 1. Dezember 2021: Corona-Krisenstab im Kanzleramt eingerichtet

Generalmajor Carsten Breuer übernimmt die Leitung des neu eingerichteten Corona-Krisenstabs im Kanzleramt. Zeichen einer baldigen Militarisierung der Zivilgesellschaft?

► 1. Dezember 2021: Dreh nur noch mit Geimpften?

Nach einer internen Anweisung des Bayerischen Rundfunks, die per E-Mail umlief, sollen möglichst nur noch Geimpfte zu Wort kommen dürfen.<sup>82</sup> Ungeimpften wird folglich die Möglichkeit genommen, sich zu äußern, das Meinungsbild also noch einseitiger werden. Wäre es da nicht konsequent, Ungeimpfte von den GEZ-Gebühren zu befreien?

## Corona-Maßnahmen für EB-Außenproduktionen

---

### *Maßnahmen für den Infektionsschutz an Drehorten*

1. Wenn es die Situation erlaubt: Drehorte nach draußen verlegen
2. Dringende Empfehlung: Möglichst nur Wahl von Protagonisten, die geimpft sind (außer wenn z.B. nicht geimpft zu sein thematisch relevant ist)
3. Vermeidung von Drehsituationen, in denen keine Kontrolle über Impfstatus und Verhalten der Anwesenden besteht (z.B. viele Menschen in Innenräumen)
4. Information an die Protagonisten im Vorfeld, dass FFP2-Masken zu tragen sind. Abnahme der Maske nur, wenn filmisch erforderlich.

*Interne Anweisung des BR vom 1. Dezember 2021 (Ausschnitt)*

► 10. Dezember 2022: Impfpflicht für Pflege- und Gesundheitspersonal kommt

Der Bundestag beschließt die Impfpflicht für bestimmte Berufsgruppen, nämlich in den Bereichen Pflege und Klinik, mit Wirkung zum 16. März 2022.

► Mitte Dezember 2021: Montagsspaziergänge mit stark wachsenden Teilnehmerzahlen

Die Montagsspaziergänge von Kritikern der Corona-Politik finden regen Zulauf, die Teilnehmerzahlen explodieren regelrecht. Ein Phänomen dabei ist, dass es keine Organisatoren gibt; die Spaziergänger finden sich quasi aus eigenem Antrieb zusammen – darunter immer mehr Geimpfte, die ebenfalls ein Ende der Grundrechtseinschränkungen fordern. Mitte Januar gibt es bundesweit knapp 1900 Spaziergänge mit mindestens 500 000 Teilnehmern wöchentlich. Auch die Zahl der Demonstrationen nimmt wieder zu.

► Januar 2022: Impfwang hier ... Freiheit anderswo

Am 4. Januar meldet die US-Versicherungsfirma OneAmerica einen massiven Anstieg der Todesfälle bei den 18- bis 64-Jährigen. Der Vorstandsvorsitzende J. Scott Davison führt aus: »Wir erleben im Moment die höchsten Sterberaten, die wir in der Geschichte dieses Geschäfts je gesehen haben.«<sup>83</sup>

Am 5. Januar betont der französische Staatspräsident Emmanuel Macron, er wolle Ungeimpfte »bis zum bitteren Ende nerven«.<sup>84</sup>

Markus Söder, Ministerpräsident von Bayern, meint, die Impfpflicht sei eine »Hilfe für alle«.

Am 7. Januar ist Bremen trotz Impfrekord – vollständig geimpft 84,7 Prozent – die Stadt mit der deutschlandweit höchsten Inzidenz.

Am 10. Januar meldet die Oxford University, Deutschland habe weltweit die striktesten Maßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus ergriffen.<sup>85</sup> Am gleichen Tag schaltet sich der Linken-Politiker Oskar Lafontaine in die Debatte um eine Impfpflicht ein: »Wir haben ... eine Impfnötigung seit vielen Monaten.«<sup>86</sup> Absolut inakzeptabel sei es, wenn Leute, die sich nicht impfen lassen wollen, ihren Arbeitsplatz verlieren.

Am 12. Januar spricht sich Kanzler Olaf Scholz für eine Impfpflicht für alle Erwachsenen aus. Damit wolle man gegenüber der alten Bundesregierung »eine Kurskorrektur vornehmen«.<sup>87</sup>

Am 13. Januar schreibt der Publizist Paul Craig Roberts indes: »In Florida, wo ich lebe, können wir Partys geben und besuchen, wen immer wir wollen. Es gibt keine Abriegelungen, keine Masken, keine Impfvorschriften. ... Wenn man der Covid-Propaganda Glauben schenkt, müsste jeder in Florida tot sein. Stattdessen sind wir glücklich und normal. Der Rest der Welt ist tot, hat Angst vor seinem Schatten, versteckt sich in verschlossenen Räumen, und die Krankenhäuser sind voll mit Menschen, die an den Folgen der Impfung sterben.«<sup>88</sup>

Am 16. Januar schürt Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach in der *Bild* am Sonntag erneut die Angst: »Uns drohen in Deutschland sehr schwere Wochen. Wir dürfen uns mit Blick auf die aktuell sinkenden Krankenhauszahlen insbesondere auf den Intensivstationen nicht in Sicherheit wiegen.«

► 19. Januar 2022: Bundesregierung bestellt 554 Mio. Impfdosen

Wie aus der Antwort auf eine kleine Anfrage der AfD bekannt wird, bestellte die Bundesregierung 2021 – angeblich aus vertraglichen Verpflichtungen mit der EU – rund 554 Mio. Impfdosen, davon allein ca. 287 Mio. bei Biontech.<sup>89</sup> Eine erstaunliche Menge, wo doch Deutschland lediglich 83 Mio. Einwohner aufweist und die Impfdosen nur begrenzt haltbar sind. Wurde die Bestellung wenigstens mit den 375 Mio. Euro verrechnet, welche die Bundesregierung bislang in das Unternehmen investierte?<sup>90</sup>

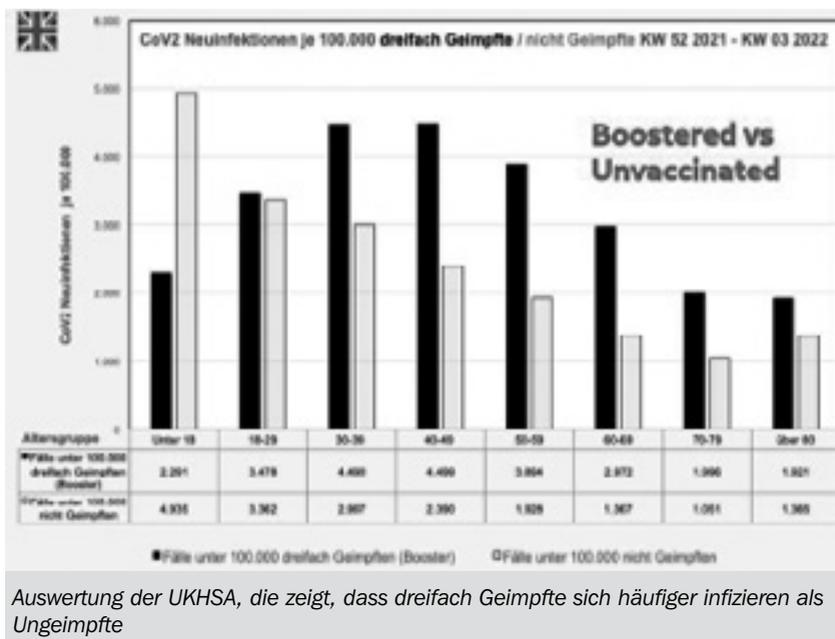
► 20. Januar 2022: Corona-Impfpflicht in Österreich beschlossen

Mit einem deutlichen Ergebnis von 137 zu 33 haben die Abgeordneten in Österreich für die Impfpflicht in Österreich gestimmt – die bislang weitreichendste Regelung in der EU.

Neben Österreich gibt es weltweit sechs weitere Länder mit einer Impfpflicht: Ecuador, Indonesien, Mikronesien, Tadschikistan, Turkmenistan und der Vatikan.

► 27. Januar 2022: UK und Israel: Wirkung der Impfung immer mehr hinterfragt

Aktuelle Zahlen der britischen Gesundheitsbehörde UKHSA zeigen, dass sich dreifach Geimpfte im Alter von 18 bis 80 und älter häufiger infizieren als Ungeimpfte.<sup>91</sup>



In Israel, dem Land mit der höchsten Booster-Rate (55 Prozent nach der Kampagne im Januar) schnellen in der harmlosen Omikronphase die Todeszahlen hoch. Das Land bewegt die Frage: Wie hoch ist die tägliche Zahl der bestätigten Todesfälle? Sterben Menschen trotz oder an dem Booster?

► 1. Februar 2022: Fallen die Corona-Maßnahmen?

In Dänemark entfallen alle Restriktionen wie Maskenpflicht, Kontaktbeschränkungen, Coronapass und Sperrstunden. Covid-19 wird nicht mehr als gesellschaftskritische Krankheit eingestuft.

Paul Craig Roberts notiert auf seiner Website: »Wir können keiner Regierung, keiner Gesundheitsbehörde trauen, auch nicht den Medien.«<sup>92</sup> Die Behörden hätten überall gezeigt, dass ihnen der Wille des Volkes, der in Massenprotesten zum Ausdruck kommt, völlig gleichgültig ist. So hat die Canadian Broadcasting Corporation den massiven Protest der Trucker absurderweise auf »russische Agenten« geschoben. Roberts fordert ein sofortiges Ende dieser Willkür.

► 18. Februar 2022: Bill Gates auf der Münchner Sicherheitskonferenz

In seinem Redebeitrag äußert sich Gates wie folgt: *»Leider [sadly] ist das Virus selbst – insbesondere Omikron – eine Art Impfstoff, schafft sowohl B-Zellen- als auch T-Zellen-Immunität und hat es besser geschafft, die Weltbevölkerung zu erreichen, als wir es mit Impfstoffen getan haben.«* Gates war bereits 2017, 2018 und 2021 gerngesehener Gast auf der MSC.

► 21. Februar 2022: Ethikratvorsitzende im Verdacht der Befangenheit

Alena Buyx, Vorsitzende des Ethikrates, erhielt offenbar Fördermittel vom Wellcome Trust, wie *Tichys Einblick* berichtet.<sup>93</sup> Die Stiftung hält direkt und indirekte Beteiligungen etwa an Johnson & Johnson, Roche, Novartis, Merck und anderen.

► 21. Februar 2022: BKK Provita alarmiert wegen hoher Zahl an Impfn Nebenwirkungen

Der Präsident der Betriebskrankenkasse BKK Provita, Andreas Schöfbeck, wendet sich in einem Offenen Brief an das Paul-Ehrlich-Institut. Darin weist er auf auffällig viele Behandlungen hin, die Ärzte 2021 in seiner Krankenkasse als Impfn Nebenwirkungen abgerechnet hatten: eine Steigerung um das 27-Fache gegenüber dem Vorjahr! Dazu hatte er knapp elf Millionen anonymisierte Patientendaten auswerten lassen. Rechne man dies nun auf das Gesamtjahr und auf die Bevölkerung hoch, so Schöfbeck, seien *»vermutlich 2,5-3 Millionen Menschen in Deutschland wegen Impfn Nebenwirkungen nach Corona-Impfung in ärztlicher Behandlung gewesen«*.<sup>94</sup>

Das Institut wie auch das Gesundheitsministerium zeigen indes wenig Interesse an einer Prüfung. Stattdessen wird Andreas Schöfbeck am 1. März 2022 seines Amtes enthoben, das er mehr als 20 Jahre bekleidet hatte.<sup>95</sup>

► 23. Februar 2022: WHO beauftragt staatenübergreifenden digitalen Impfpass

Der digitale Pass soll nicht nur als Nachweis der Corona-Impfungen dienen, sondern auch für andere Impfungen. Das technische Rahmenwerk wird von der Telekom-Tochter T-Systems programmiert ([vgl. auch S. 277](#)).

► Februar 2022: Whistleblowerin: Machtübernahme der WHO geplant

Die ehemalige WHO-Mitarbeiterin Astrid Stuckelberger bringt ans Licht, dass ein völkerrechtlich bindendes Abkommen vorbereitet wird, das alle 194 Mitgliedstaaten zwingt, von der Weltgesundheitsorganisation beschlossenen Maßnahmen wie Lockdowns oder eine allgemeine Impfpflicht umzusetzen. [\(siehe auch S. 277\)](#).<sup>96</sup>